

Das Gebet im Neue Testament

Prof. Dr. Jacob Thiessen

STH Basel

www.sthbasel.ch

Gliederung

1. Gebetsbegriffe im Neuen Testament
2. Gott-Vater als Empfänger der Gebete (vgl. Mt 6,5-8; Lk 11,33)
3. Jesus als Vermittler (Hebr 4,14-16; 1. Joh 2,1f.; Röm 8,34)
4. Der Heilige Geist als Vermittler (Röm 8,26f.; Offb 8,1-4)
5. Das Gebetsleben Jesu (vgl. Hebr 5,7)
6. Das „Vater Unser“ (Mt 6,6-13)
7. Gebetsinhalte (Mt 6,6-13; Röm 15,30-32; Eph 3,14-19; Kol 4,2-4; 2. Thess 3,1f.; 1. Tim 2,1-4)
8. Das Gebet als „Rauchopfer“ (Offb 5,8; 8,3-5)
9. Das Gebet für Leidende (Jak 5,13-18)

Gebetsbegriffe im Neuen Testament

Gebetsbegriffe im Neuen Testament

- εὐχομαι = „wünschen, geloben; beten“ – siebenmal (u. a. Röm 9,3; Jak 5,16).
- εὐχή = „Wunsch, Gelübde; Gebet“ – dreimal (Apg 18,18; 21,23; Jak 5,15).
- προσ-εύχομαι = „beten“ – 85-mal.
- προσ-ευχή = „Gebet; Gebetsort“ – 36-mal.
- προσ-κυνέω = „kniefällig verehren; anbeten“ – 60-mal.
- προσ-κυνητής = „Anbeter“ – einmal (Joh 4,23).
- εὐ-χαριστέω = „danken“ – 38-mal.
- εὐ-χαριστία = „Danksagung“ – 15-mal.
- εὐ-λογέω, εὐ-λογία, εὐ-λογητός = „segnen; preisen“ etc. – 56-mal (41, 16, 8).
- (ἐξ-)ὁμολογέω = „bekennen; preisen“ – 36-mal (vgl. z. B. Röm 15,9; Phil 2,11).
- (ἐπ-)αἰνέω = „loben“ – 16-mal.
- αἶνεσις = „Lob“ – einmal (Hebr 13,15: „Lobopfer“ = „Frucht der Lippen“).
- *αἰτέω = „fordern, verlangen, bitten“ – 76-mal (vgl. z. B. Mt 7,7-9).
- αἶτημα = „Gefordertes, Bitte, Erbetenes“ – dreimal (Lk 23,24; Phil 4,6; 1. Joh 5,15).
- δέομαι = „bitten, bedürfen“ – 22-mal.
- δέησις = „(das) Bitten“ – 18-mal.
- ἐρωτάω = „fragen, bitten“ (vgl. z. B. Joh 14,16; 16,23.26; 17,9.15.20; 1. Joh 5,16).
- ἐν-τυγχάνω = „eintreten/sich verwenden für“ – fünfmal (einmal ὑπερ-εν-τυγχάνω).
- ἔν-τευξις = „Fürbitte, Eintreten für“ – zweimal (1. Tim 2,1; 4,5).

Gott-Vater als Empfänger der Gebet

Gott-Vater

- **Mt 6,6-8:** „Wenn du aber betest, so gehe in deine Kammer, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, **bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist, und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.** Wenn ihr aber betet, **sollt ihr nicht plappern wie die Nationen/Heiden;** denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen erhört werden. Seid ihnen also nicht gleich; **denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.**“
- **Lk 11,11-13:** „Wo ist unter euch **ein Vater,** den der Sohn um einen Fisch bitten wird – er wird ihm statt des Fisches doch nicht eine Schlange geben? Oder auch, wenn er um ein Ei bitten wird – er wird ihm doch nicht einen Skorpion geben? Wenn also ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, **wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel [gibt], den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!**“
- Vgl. **Röm 8,15:** „Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern den **Geist der Sohnschaft** habt ihr empfangen, in dem wir rufen (schreien): **„Abba, Vater!“**“; vgl. **Gal 4,6:** „**den Geist des Sohnes ...**“ (vgl. auch **Mk 14,36**).
- Vgl. **Eph 3,14:** „Deshalb **beuge ich meine Knie zu dem Vater hin, nach dem jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden genannt wird**“ (vgl. Eph 2,18; 3,12).

Jesus als Vermittler des Gebets

Jesus Christus als Vermittler

- Hebr 4,14-16: „Da wir nun einen großen Hohepriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns das Bekenntnis festhalten! Denn wir haben nicht einen Hohepriester, der mit unseren Schwachheiten nicht Mitleid haben könnte, sondern der in allem in gleicher Weise [wie wir] versucht worden ist, [doch] ohne Sünde. Lasst uns nun mit Freimütigkeit zum Thron der Gnade hinzutreten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe.“
- 1. Joh 2,1-2: „Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand sündigt – wir haben einen Beistand (παράκλητον) bei dem Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.“
- Röm 8,34: „Wer ist, der verdamme? Christus Jesus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt (ἐντυγχάνει).
- Joh 16,26: „An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten (αἰτήσεσθε), und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch fragen werde (ἐρωτήσω)“ (vgl. Joh 14,13f.; 15,16; 16,23f.).

Der Heilige Geist als Vermittler des Gebets

Der Heilige Geist als Vermittler

- Gal 4,6: „Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: ‚Abba, Vater!‘“ (vgl. Röm 8,15: „den Geist der Sohnschaft“; Mk 14,36).
- Röm 8,26-27: „Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst tritt für [uns] ein (ὑπερεντυγχάνει) in unaussprechlichen Seufzern. Und der die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn/die Gesinnung des Geistes ist, denn Gott gemäß tritt er für Heilige ein.“
- Keine Gebete zum Heiligen Geist im Neuen Testament (selten zu Jesus als „Herrn“).

Jesu Gebetsleben

Jesu Gebetsleben (Auswahl an Bibelstellen)

- „Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft war und betete, dass der Himmel aufgetan wurde“ (Lk 3,21).
- „Er aber zog sich zurück und war in einsamen Gegenden und betete“ (Lk 5,16).
- „Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott“ (Lk 6,12).
- „Und es geschah, als er für sich allein betete, waren die Jünger bei ihm ...“ (Lk 9,18).
- „Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, dass er Petrus und Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten. Und als er betete, veränderte sich das Aussehen seines Angesichts, und sein Gewand wurde weiß, strahlend.“ (Lk 9,28-29).
- „Und es geschah, als er an einem Ort war und betete, da sprach, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: ‚Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte!‘ ...“ (Lk 11,1-2).
- „Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück und kniete nieder, betete ... Und als er in ringendem Kampf war, betete er heftiger ...“ (Lk 22,41.44; vgl. Mt 26,42: „... so geschehe dein Wille“).
- Vgl. Hebr 5,7: „Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als Flehen [um Schutz] (δεήσεις τε καὶ ἱκετηρίας) mit starkem Rufen (Geschrei) und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden ...“

Das „Vater Unser“ (Mt 6,9-13)

„Vater Unser“

- Mt 9,9-13: „Betet ihr nun so: ,Unser Vater, der [du] im Himmel [bist] (Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς = אֲבִינוּ שְׁבַשְׁמַיִם), geheiligt werde dein Name; es komme deine Königsherrschaft; es geschehe dein Wille, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben; und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist die Königsherrschaft und die Kraft und die Herrlichkeit ins Ewigkeit. Amen.“
 1. Bitten um Gottes Sache.
 2. Bitten um persönliche Existenz.
 3. Bitten um das „geistliche“ Leben (Vergebung, Bewahrung vor/in Versuchung).
 4. Schlussdoxologie (vgl. auch Didache 8,2).

„Vater Unser“

- „Unser Vater, der im Himmel ...“ (bei Matthäus und z. B. in der Mischna).
- „Geheiligt werde dein Name ...“ (vgl. Lev 22,32: „Und ihr sollt meinen heiligen Namen nicht entweihen, damit ich geheiligt werde in der Mitte der Söhne Israel. Ich bin Jahwe, der euch heiligt ...“).
- „Es komme deine Königsherrschaft ...“ (vgl. Mt 6,33).
- „Es geschehe dein Wille ...“ (vgl. Mt 26,39; Hebr 10,7ff.).
- „Unser tägliches Brot (... τὸν ἐπιούσιον) gib uns heute ...“
 - ἐπι-ούσιος: abgeleitet von ἔπ-ειμι = „vorstehen; nachfolgen“ bzw. ἐπ-εἰμί = „dabei sein“ (im „Hebräerevangelium“: רָחֵק = „morgen“; vgl. Mt 6,34).
 - Übersetzungen in den lateinischen Handschriften: cottidianum; supersubstantialem; perpetuum; necessarium; venientem; crastinum.
- „Und vergib uns unsere Schulden ...“ (vgl. Mt 6,14f.).

„Vater Unser“

- Und führe uns nicht in Versuchung hinein ...“
 - Jak 1,13-14: „Niemand sage, wenn er versucht wird: ‚Ich werde von Gott versucht.‘ Denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen, er selbst aber versucht niemanden. Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird.“
 - 1. Kor 10,13: „Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.“
 - „hineinführen“ = hineinführen lassen = hebr. Hifil (kausativ)?
 - Vgl. Mt 26,41 = Mk 14,38: „ ... Wachtet und betet, dass ihr nicht in Versuchung kommt! ...“ (vgl. auch Lk 22,40).

„Vater Unser“

- „... sondern **errette uns von dem Bösen** (ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ) ...“
 - **2. Thess 3,1-2**: „Übrigens, Geschwister, **betet für uns**, dass das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde wie auch bei euch und **dass wir errettet werden von den schlechten und bösen Menschen** (καὶ ἵνα ῥυσθῶμεν ἀπὸ τῶν ἀτόπων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων) ...“
 - **Joh 17,15**: „Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern **dass du sie vor (aus) dem Bösen** (ἐκ τοῦ πονηροῦ) **bewahrst**.“
 - **Röm 15,30-32**: „Ich ermahne euch aber, Geschwister, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, **mit mir zu kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott, damit ich errettet werde von den Ungehorsamen in Judäa** (ἵνα ῥυσθῶ ἀπὸ τῶν ἀπειθούντων ...) und mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei; damit ich durch den Willen Gottes mit Freuden zu euch komme und mich mit euch erquicke.“

Achtzehnbittegebet (dreimal am Tag)

- Achtmal „König“, viermal „unser König“.
- 18. Bitte: „dein Name, unser König, soll für immer und ewig gepriesen sein“.
- 15. Bitte: „Führe uns zurück, unser Vater, zu deiner Lehre, und bringe uns, unser König, deinem Dienst nahe und lass uns in vollkommener Rückkehr zu dir zurückkehren!“
- 14. Bitte: Erbarmen soll „nach deiner Stadt Jerusalem“ zurückkehren. „Wohne in ihr, wie du versprochen hast, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau, und Davids Thron gründe schnell in ihr!“
- 15. Bitte: „Den Sprössling deines Knechtes David lass schnell emporspriessen, sein Horn erhöhe durch deine Hilfe, denn auf deine Hilfe hoffen wir den ganzen Tag!“
- 17. Bitte: Gott möge Wohlgefallen „an deinem Volk Israel und ihrem Gebet“ haben und „den Dienst wieder in das Heiligtum deines Hauses“ bringen, und „unsere Augen“ mögen schauen, „wenn du nach Zion in Erbarmen zurückkehrst“.

Das Kaddisch-Gebet (aramäisch – mindestens 10 Männer)

- „Groß gemacht und geheiligt werde sein großer Name – Amen! – auf der Welt, die nach seinem Willen von ihm erschaffen wurde. Und seine Königsherrschaft herrsche (וּמִלְיָךְ מַלְכוּתָהּ) in eurem Leben in euren Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel schnell und in nächster Zeit – spricht: Amen! Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und in Ewigkeit der Ewigkeiten. Gepriesen sei und gerühmt, verherrlicht, erhoben, erhöht, gefeiert, hochehoben und gepriesen sei Name des Heiligen – gelobt sei er! – hoch über jedem Lob und Gesang, Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurden – spricht: Amen! Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab uns und ganz Israel zuteil werden – spricht Amen. Der Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen, stifte Frieden unter uns und ganz Israel – spricht: Amen.“

Gebetsinhalte

- Eph 3,14-21: „Deshalb beuge ich meine Knie zu dem Vater hin, von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird. Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen, dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen sesshaft sei und ihr in Liebe verwurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus zu erkennen, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes. Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin in alle Ewigkeit! Amen.“

Gebetsinhalte

- Kol 4,2-4: „Haltet fest am Gebet, und wacht darin mit Danksagung; und betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür des Wortes auftue, das Geheimnis des Christus zu reden, weshalb ich auch gebunden bin, damit ich es kundmache, wie ich reden soll“ (vgl. Eph 6,18-20).
- 2. Thess 3,1-2: „Übrigens, Geschwister, betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde wie auch bei euch ...“
- 1. Tim 2,1-4: „Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottesverehrung und Ehrbarkeit. Dies ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott, welcher will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“
- Anmerkung: Keine (direkten) Gebete um „Bekehrungen“ im Neuen Testament.

Das Gebet als „Rauchopfer“

Das Gebet als „Rauchopfer“

- Offb 5,8: „Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.“
- Offb 8,3-5: „Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfass; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es für die Gebete aller Heiligen auf den goldenen Altar gebe, der vor dem Thron ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. Und der Engel nahm das Räucherfass und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Donner und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben.“
- Vgl. Ex 30,7: „Und Aaron soll wohlriechendes Räucherwerk als Rauch aufsteigen lassen. Morgen für Morgen, wenn er die Lampen zurichtet, soll er es als Rauch aufsteigen lassen“ (vgl. Jes 50,4: „Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr wie das Ohr eines Gelehrten ...“).

Das Gebet für Leidende (Jak 5,13-16)

Das Gebet für Leidende (Jak 5,13-16)

- Jak 5,13-16.19-20: „Leidet jemand Schlimmes unter euch, er bete. Ist jemand guten Mutes, er singe Loblieder. Ist jemand unter euch **kraftlos**, er rufe zu sich die Ältesten der **Gemeinde**, und sie sollen über ihm beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl einreiben (ἀλείψαντες αὐτὸν ἐλαίῳ). Und das Gebet des Glaubens wird den Ermattenden retten (ἡ εὐχὴ τῆς πίστεως σώσει τὸν κάμνοντα), und der Herr wird ihn auf-richten. Und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt folglich einander die Sünden und betet für einander, damit ihr geheilt werdet. Viel vermag das [durch den Glauben/die Erhörung] wirksame Bitten eines Gerechten ... Meine Geschwister, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zurückführt, so wisse er, dass der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, **dessen Seele/Leben vom Tod erretten** (σώσει ψυχὴν αὐτοῦ ἐκ θανάτου) und eine Menge von Sünden bedecken wird.“
- Mk 6,13: „... und sie trieben viele Dämonen aus und **rieben viele Schwache mit Öl ein und therapierten [sie]** (καὶ ἤλειφον ἐλαίῳ πολλοὺς ἀρρώστους καὶ ἐθεράπευον).“
- Parallelen zwischen Jak 5,13ff. und **Sirach 38**!

Schluss

- **Mt 6,6-8:** „Wenn du aber betest, so gehe in deine Kammer, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, **bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist, und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.** Wenn ihr aber betet, **solgt ihr nicht plappern wie die Nationen/Heiden;** denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen erhört werden. Seid ihnen also nicht gleich; **denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.“**